
DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS ZÜRICH

NEUE AUSGABE BAND I

DIE STADT ZÜRICH I
STADT VOR DER MAUER, MITTELALTERLICHE
BEFESTIGUNG UND LIMMATRAUM

VON

CHRISTINE BARRAUD WIENER UND PETER JEZLER

UNTER MITARBEIT VON
REGINE ABEGG, ROLAND BÖHMER UND KARL GRUNDER

MIT 360 SCHWARZWEISSEN UND 6 FARBIGEN ABBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON DER
GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE GSK
BERN

WIESE VERLAG BASEL

1999

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte	Seite XI
Vorwort der Autorschaft	XII

EINLEITUNG

Städtebauliche Fixpunkte 5 – Stadt am Fluss 5 – Quellpunkte der Stadtwerdung 5 – Übergänge von der Stadt zur Landschaft 6 – Entwicklung und Konzentration der Infrastruktur 7 – Obrigkeitliche Bauten 8 (Bauhaus 8 – Wasserkirche 9 – Helmhaus 10 – Hottingerturm und Salzhaus 10 – Kornhaus 10 – Rathaus 11 – Richthaus und Hauptwache 12) – Neuausstattung des Limmatraums 13.

LINDENHOF

Übersicht	14
Lage 14 – Vier Hauptphasen der Nutzung 14.	
Römische Zeit bis 4. Jahrhundert	14
Frühaugusteischer Stützpunkt 14 – Zivile Besiedlung 15 – Spät römisches Kastell 15 (Datierung 15 – Gestalt und Grösse 15) – Antike Funde 16.	
Kastell und Pfalz im Mittelalter	18
Begriff und Funktion der Pfalz 18 – Das Kastell als Mauerring der Pfalz 18 – Erste Pfalz 19 (Mögliche Voraussetzungen für eine «karolingische Pfalz» 20 – Zwei Pfalz-Typen 19 – Beschreibung und Einordnung der ersten «Pfalz» 20 – Datierung der «karolingischen» Pfalz 20 – Früh- und hochmittelalterliche Funde 20) – Zweite Pfalz 21 (Voraussetzung für die ottonisch/salische Pfalz 21 – Beschreibung und Einordnung 21 – Pfalzkapelle 21 – Datierung der ottonisch/salischen Pfalz 22) – Der Lindenhof als Festagspfalz 22 (Präsenz der Könige 22 – Präsenz der Herzöge von Schwaben 23 – Der Lindenhof als Ölberg-Station in der Palmprozession 23) – Umbau zur Pfalzburg 24 (Wehrgraben 24) – Untergang der Pfalz 24.	
Der Lindenhof als «Lustplatz»	24
13. und 14. Jahrhundert 25 – Spätmittelalterliche Funde 25 – Der Lindenhof als Lustplatz seit dem 15. Jahrhundert 26 – Die Gestaltung des Lindenhofs seit dem 17. Jahrhundert 27 (Brunnenhäuschen und Brunnen 27) – Politische Funktionen seit dem Spätmittelalter 29 – Dokumentation 29 (Forschungsgeschichte 29).	

STADT VOR DER MAUER

Ländstrassen	34
Zürich–Baden am linken Limmatufer 34 – Zürich–Baden am rechten Limmatufer 34 – Zürich–Rhein 34 – Zürich–Obere Strasse–Winterthur 34 – Zürich–Zürichberg–Oberland 34 – Zürich–Fällanden–Greifensee 36 – Zürich–Forch–Rüti 36 – Zürich–Meilen–Rapperswil 36 – Zürich–Richterswil/Zürich–Albis 36 – Dokumentation 36.	
Letzingen	37
Innerer, alter Letziggraben am Restelberg 37 – Äusserer, neuer Letziggraben	

37 – Krattenturm 37 – Letzigraben im Sihlfeld 37 – Letzigraben in Hirslanden am Oetenbach 37 – Dokumentation 38.	
Stadtkreuze	38
Dokumentation 38.	
Allmend	40
Allmenden ausserhalb der Stadtmauer 40 (Hardallmend 40 – Kreuelallmend 40 – Allmend am Sihlufer 40 – Allmend auf dem Zürichberg 40 – Allmend bei St. Leonhard 41) – Allmenden innerhalb der Stadt 41 – Dokumentation 41.	
Richtplätze	41
Hochgericht bei Altstetten 41 – Hauptgrube und Rabenstein 42 – Grien 43 – Galgen und Pranger des Grossmünsters 43 – Hofgericht auf dem «Hof an der Klus» 43 – Sonderfälle 43 (Richtstätte auf dem Fischmarkt 43 – Fischerhüttli 43) – Dokumentation 43.	
Siechenhäuser	44
Siechenhaus St. Jakob 44 (Lage 45 – Gründung 45 – Entwicklung der Institution 46 – Baugeschichte 48 – Baubeschreibung 48 – Ausstattung 49 – Dokumentation 49) – Siechenhaus St. Moritz an der Spanweid 51 (Lage 51 – Geschichte 51 – Betrieb des Siechenhauses 53 – Röslibad 54 – Baubeschreibung und Datierung 54 – Ausstattung 55 – Dokumentation 56).	
Kirchen und Kapellen vor der Stadt	56
St. Stephan 56 (Lage 57 – St. Stephan, die älteste Pfarrkirche Zürichs? 58 – Gesicherte Überlieferung 59 – Kult 60 – Baubeschreibung 61 – Ausstattung 61 – Dokumentation 62) – St. Johannes und Paul 63 (Dokumentation 63) – St. Anna 63 (Lage der drei Anna-Kapellen 65 – Geschichte 65 – Baubeschreibung der ersten Annakapelle 66 – Dokumentation 66) – St. Leonhard 66 (Lage 67 – Geschichte 67 – Kult 67 – Ehemalige Wandgemälde 67 – Inventar von 1504 67 – Dokumentation 70) – Kapelle St. Barbara 70 (Dokumentation 71).	
Die Sihl und ihre frühneuzeitlichen Wasserbauten	71
Flusslauf und Wasserführung 71 – Wilde Sihl und Zahme Sihl 71 – Sihlkanal 72 – Sihltrift 72 – Wuhrbauten 73 – Dokumentation 74.	
Die beiden Sihlbrücken	74
Äussere, gedeckte Sihlbrücke 74 (Dokumentation 75) – Innere, steinerne Sihlbrücke 76 (Dokumentation 77).	
Ziegeleien und Mühlen am Sihlkanal	77
Mühle Unterwasser 77 – Mühle bei St. Stephan 77 – Finslermühle 77 – Funken Mühle, obere Werdmühle 77 – Werdmühle, niedere Werdmühle 77.	
Schiessanlage am Platz	77
Der «Platz» 78 – Schützenwesen 78 (Bogen- und Büchschenschützen 79 – Schützenfeste 79 – Freischiessen von 1504 79 – Hirsebreifahrten 79) – Schiessanlage am Platz 79 (Erschiessung 79 – Zerleite Linden 80) – Schützenhaus am Platz 81 (Funktion und Trägerschaft 81 – Vorgängerbauten 82 – Das grosse Schützenhaus mit Treppengiebeln 82 – Ausstattung 84) – Dokumentation 85.	

BEFESTIGUNG

MITTELALTERLICHE BEFESTIGUNG	86
Forschungsstand	86
Terminologie	86

Vorstufen	89
Kastell auf dem Lindenhof 89 – Kirchenbezirke 89 – «Vici» 90 – Zäune 90.	
Bau der Befestigung	90
Bauvorgang 90 – Bauherrschaft und Finanzierung 90.	
Schutz der Befestigung	91
Wachen 91 – Schlüssel 92.	
Funktion der Befestigung	92
Dokumentation Forschungsstand bis Funktion	92
Anlage der Befestigung	94
Dokumentation 95.	
Stadtmauern	95
Erhaltene Stadtmauer 95 – Dokumentation 96.	
Palisaden oder Schwirren	96
Dokumentation 97.	
Stadtgräben	97
Hirschengraben 98 (Geschichte 98 – Baubeschreibung 99) – Fröschen- und Sihlgraben 99 (Geschichte 99 – Baubeschreibung 100) – Dokumentation 100.	
Die festen Häuser	101
St. Michaels Pfrundhaus, Haus zum Engel 101 – Häuserzeile an der Torgasse 102 – Kappelerhof 102 – Sweglers Haus, Oetenbacher Amthaus 102 – Dokumentation 102.	
Stadttürme und Stadttore	102
Niederdorfurm und Niederdorfur 102 – Ketzerturm 104 – Neumarktturm und Neumarkt- oder Kronentor 105 – Wolfsturm 106 – Lindenturm und Lindentor 106 – Geissturm 107 – Oberdorfurm und Oberdorfur 108 – Langenörlsturm 109 – Grendeltor, Seetor, Hütte 110 – Kratzurm 112 – Werkhofturm 114 – Wollishofertürchen und Wollishoferturm 114 – Hartmannsturm 115 – Augustinerturm 116 – Kezistürli, Turm beim Kezistürli 117 – Kuttelturm 117 – Rennwegturm und Rennwegtor 118 – Turm des Oetenbacher Klosters, Turm an der Waisenhaushalde 119 – Turm am Spitz beim Oetenbacherkloster 120 – Papierwerdinsel als Teil der Befestigung 120 – Wellenbergurm 121.	
VERSTÄRKUNGEN IM ALTEN ZÜRICHKRIEG	122
MODERNISIERUNG IM 16. UND 17. JAHRHUNDERT	123
Dokumentation 125 – Niederdorfbollwerk 125 – Die offene Bastion beim Ketzerturm 127 – Torwerk am Neumarkttor 128 – Lindentorbollwerk 129 – Bollwerk auf Dorf und Ausbau des Stadtgrabens 131 – Ravelin am Kratz 133 – Bollwerk am Spitz 135 – Augustinerbollwerk 136 – Rennwegbollwerk 137 – Bollwerk am Oetenbach 140.	
ENTFESTIGUNG	142
STADT AM WASSER	
Limmat	143
Limmat, See und Aa 144 – Der Flusslauf innerhalb der Stadt 144 – Pegelstand 144 – Wasserkircheninsel 144 – Metzgerstein 144 – Papierwerdinsel 146 – Stilles Wasser und Strömung 146 – Trinkwasser und	

Abwasserentsorgung 146 – Fischerhüttli 146 – Fernverkehr 147 – Oberwasserfahrt 148 – Niederwasserfahrt 149 – Die Limmat seit dem 19. Jahrhundert 149 – Dokumentation 149.	
Hafenanlagen an der Limmat	150
Hafen am Weinplatz 150 (Ein römischer Hafen am Weinplatz? 150 – Uferlinie beim Weinplatz vor 1371 151 – Frühneuzeitliche Veränderung 151) – Schiffplätzen beim alten Einsiedlerhof und beim Kornhaus 152 – Anlegeplätze beim Werkhof 152 – Anlegeplätze beim Grossmünster und beim Kaufhaus 153 – Hab, Alter Platz 153 – Dokumentation 154.	
Uferbefestigung	155
Römische Uferbefestigung 155 – Ufermauer des 13. Jahrhunderts 155 – Ufermauer des 16. Jahrhunderts auf der rechten Limmatseite 157 – Währe und Neugestaltung des Weinplatzes 1637–1642 158 – Neue Ufermauer beim Waisenhaus 159 – Quaianlagen 159 – Dokumentation 160.	
Limmatbrücken	161
Dokumentation 161 – Obere Brücke, heutige Münsterbrücke 161 (Obere Brücke 1221–1838/39 161 – Dokumentation obere Brücke 1221–1838/39 164) – Münsterbrücke von 1836/1838 165 (Dokumentation Münsterbrücke von 1836/1838 168) – Untere Brücke 169 (Bezeichnung 170 – Lage 170 – Römische Brücke 170 – Mittelalterliche Brücke 170 – Ausstattung der unteren Brücke 174 – Dritte Brücke: Eisenbrücke von 1881–1971 175 – Vierte Brücke: Betonbrücke 1971–1973 175 – Dokumentation 176).	
Die beiden Schöpfpräder	177
Wasserversorgung aus dem Fluss 177 – Anfänge der Schöpfpräder 177 – Mechanismus 178 – Unterhalt 178 – Oberes Schöpfprad 178 (Umwandlung in ein Pumpwerk 178) – Unteres Schöpfprad 178 (Das Brunnenhaus im 16. Jahrhundert 179 – Abbruch des Schöpfprades 1821 179 – Sinne 180) – Dokumentation 181.	
Mühlen	181
Landmühlen am rechten Limmatufer 183 (Spitalmühle oder Landmühle 183 – Neumühle 183 – Mühlen in der Limmat 183 (Mühlstege 183 – Dokumentation 188) – Papiermühle 189 (Insellage 189 – Teil der Stadtbefestigung 190 – Vorgängerbauten der Papiermühle 191 – Papiermühle auf dem Werd 191 – Neubau der Papiermühle von 1532–1536 191 – Die Papiermühle als städtisches Lehen 192 – Baubeschreibung 194 – Dokumentation 194).	
Werkhof der Steinmetzen	195
Bauamt und Werkhof der Steinmetzen 195 (Bauamt 196 – Steinmetzen-Werkplatz auf dem Münsterhof, bis 1540/1542 197 – Werkhof beim Fraumünster, seit 1540 197 – Werkplatz beim Kratzravelin, seit 1540 197 – Steinrad 198 – Dokumentation 198) – Bauhaus (Nüw Buw) 1586–1803 und Stadthaus 1803–1886/87 198 (Lage und Bezeichnung 198 – Entstehung 198 – Baubeschreibung 198 – Das Bauhaus als Residenz des Herzogs Henry de Rohan 200 – Innenausbau 200 – Das Bauhaus wird Stadthaus 1803–1886 201 – Ausstattung 201) – Haus des Steinwerkmeisters 202 – Bauschanze und Brücke 202 – Dokumentation 203.	

UM DIE OBERE BRÜCKE

Wasserkirche	204
Die Wasserkirche als Kultort bis zur Reformation 205 (Lage 205 – Rechtsstatus und Patrozinium 205) – Ursprungslegenden 205 (Die Richtstätte in der schriftlichen Überlieferung 205 – Die Richtstätte im archäologischen Befund 206 – Würdigung der beiden Richtstätten-Theorien 207 – Die Gründungslegende mit Karl dem Grossen als Kapellenstifter 207 – Die	

Wasserkirche als Wallfahrtsziel 207) – Die Besitzer der Wasserkirche 207 (Die ersten Besitzer 207 – Die Wasserkirche in kyburgischem Besitz 208 – Übergang an das Grossmünster 208 – Anfänge der städtischen Teilnahme und Bau von 1288 209) – Vorgängerbauten 210 (Forschungsgeschichte 210 – Lage und Orientierung 211) – Bau I: Anlage mit Südapsis und Umgang in der Unterkirche 211 (Unterkirche 211 – Oberkirche 211 – Einordnung 212) – Bau Ia: Umbau mit Rechteckchor 212 (Veränderungen 213 – Zwei Grabstellen 213) – Bau Ib: Umbau zur doppelchörigen Anlage 213 (Unterkirche 213 – Oberkirche 214 – Romanische Bauskulptur-Fragmente 215) – Bau II: Hochgotischer Neubau 216 (Äusseres 216 – Unterkirche 217 – Oberkirche 217 – Hochgotische Bauskulptur 217 – Baukünstlerische Einordnung der hochgotischen Wasserkirche 218) – Spätgotischer Bau von 1479–1487 218 (Geschichte 218 – Baubeschreibung 221 – Ausstattung 224 – Untergang der Ausstattung im Bildersturm 228) – Nutzung nach der Reformation 228 – Die Wasserkirche als Bibliothek und Kunstkammer 1633–1917 228 (Historische Entwicklung von Bibliothek und Kunstkammer 228 – Baumassnahmen für Bibliothek und Kunstkammer 238) – Die regotisierte Wasserkirche 242 (Vorgeschichte und Projektierung 242 – Aussenrenovation 1927 242 – Innenrestauration 1939–1943 242 – Renovation von 1987/88 243 – Baubeschreibung des aktuellen Zustandes 243 – Ausstattung seit 1942 244) – Dokumentation 245.

Helmhaus	251
Lage 251 – Erster Bau: Vordach der Wasserkirche 251 – Zweiter Bau: Laube, um 1288 251 (Baubeschreibung 251) – Dritter Bau: Neubau 1564 252 (Baugeschichte 252 – Nachträgliche Veränderungen 252 – Das Helmhaus als Marktplatz 252 – Baubeschreibung 253) – Wasserhaus 253 (Lage 253 – Geschichte 253 – Baubeschreibung 254) – Helmhaus/Wasserhaus 254 (Das Projekt von David Morf 1760 254 – Nutzungskonzepte und Entwürfe 1782–83 255 – Die endgültige Planung 1789–1791 257) – Vierter Bau: Das klassizistische Helmhaus 257 (Funktion und Nutzung des Neubaus 258 – Veränderungen beim Bau der neuen Münsterbrücke 1836–1838 258 – Neubau des Wasserhauses 1859–1861 258 – Abbruch des Wasserhauses, Umbau und Renovation des Helmhauses 1940–1942 259 – Baubeschreibung 260 – Ein pragmatisch frühklassizistischer Bau 260 – Renovationen 261 – Ausstattung 261) – Dokumentation 262.	
Hottingerturm und Salzhaus	262
Lage 263 – Geschichte des Adelsitzes bis 1412 263 – Baubeschreibung 264 – Hottingerturm 265 – Das Kaufhaus 1412–1856 265 (Terminologie 265 – Geschichte 266) – Salzhandel und Salzhaus 266 (Umstrukturierung und Baumassnahmen 267 – Wortzeichen 1537 269 – Funktion 269 – Baubeschreibung 269 – Klassizistische Umbauprojekte 270) – Dokumentation 270.	
Ankenwaage	272
Dokumentation 272.	
Das Kornhaus am Stadthausquai	272
(Lage 273 – Baugeschichte 273 – Erweiterungen und Ausbauten 274 – Seezugang 274 – Organisation und Ablauf des Kornmarkts 275 – Baubeschreibung 275 – Architektonische Bedeutung des Kornhauses 278 – Umwandlung zum Kaufhaus 278 – Umbauprojekte und Abbruch 280 – Ausstattung im Schweizerischen Landesmuseum 280) – Dokumentation 280.	

UM DIE UNTERE BRÜCKE

Rathaus	282
Lage 282 – Voraussetzungen für die Entstehung des Rathauses 282 – Erstes Rathaus 282 – Zweites Rathaus 282 (Voraussetzungen und Umfeld für den	

Neubau 282 – Bauvorgang 283 – Veränderungen um 1500 284 – Baugestalt 284 – Übriges Raumprogramm und Ausstattung 285 – Die beiden Ratsstuben 285 – Rechenstube 286 – Brotlaube 288) – Dokumentation erstes und zweites Rathaus 288 – Drittes Rathaus 289 (Rahmenbedingungen 290 – Planung 293 – Bauleitung und führende Persönlichkeiten 294 – Auswärtige und einheimische Künstler und Handwerker 298 – Baubeschreibung Äusseres 304 – Baubeschreibung Inneres 312 – Erdgeschoss 317 – Erstes Obergeschoss 328 – Zweites Obergeschoss und Dachgeschoss 340 – Bewegliche Ausstattung 341) – Dokumentation 346.

Richthaus/Hauptwache	352
Lage 352 – Vorgängerbau: Das «Grosshaus» 352 – Richthaus 352 – Der Neubau von 1468/69 353 (Bau und Ausstattung 354) – Hauptwache 354 – Die Wachtstube im Richthaus 354 – Der «Parade-Platz» vor dem Wacht- haus 355 – Neuorganisation Wachtkorps und Umbauten am Wacht- gebäude 355 – Neubau der Hauptwache 1824–25 356 (Planungs- und Baugeschichte 356 – Nachträgliche Veränderungen 356 – Das ausgeführte Projekt 357 – Baubeschreibung 358 – Innenausstattung 359 – Ein Bau des strengen Klassizismus 359) – Dokumentation 360 (Richthaus und Haupt- wache bis 1823 360 – Hauptwache 1824/25 360).	
Metzg	361
Lage 361 – Anfänge der Metzger 361 – Die «Neue» Metzger von 1312 362 – Die Metzger von 1420 362 (Baubeschreibung 362 – Metzgerlaube im Erd- geschoss 363 – Chor- oder Ehegericht im Obergeschoss 363) – Doku- mentation 365.	
Schlachthaus/Fleischhalle	366
Lage 366 – Vorgängerbau 366 – Erstes Schlachthaus 366 – Der Neubau von 1420 366 – Der Neubau von 1824/25 368 (Planungs- und Baugeschichte 368 – Baubeschreibung 369) – Die Fleischhalle 1864–1866 369 (Bau- geschichte 369 – Baubeschreibung 370 – Ausstattung und Hygiene 370) – Abbruch 1962 und Neubau 1988–1990 371 – Dokumentation 372 (Schlachthaus 372 – Fleischhalle 373).	
Das Kornhaus am Weinmarkt	373
Städtische Kornhäuser 373 – Das Kornhaus am Weinmarkt 374 (Lage 374 – Geschichte 374 – Erweiterungs- und Neubaupläne im 16. Jahrhundert 375) – Dokumentation 376.	

ANHANG

Anmerkungen	379
Verzeichnisse	441
Abkürzungen	441
Bibliographie	442
Gedruckte Quellen	460
Mehrfach zitierte Bilddokumente	463
Mehrfach zitierte Plandokumente	464
Register	465
Abbildungsnachweis	479
Bisher erschienene Bände	480